

+++ NEUES KONZEPT DER HAFENLUST ERFOLGREICH +++ PROGRAMM AN LAND UND AUF DEM WASSER +++ WIEDERHOLUNG STEHT FEST

## GEFÄLLT IHNEN DAS NEUE HAFENFEST?

„Es ist sehr schön, sehr gut gemacht. Wir sind schon zweimal rauf und runtergelaufen. Nur das Rennboot stört, weil das so einen Lärm macht. Ich finde, das passt hier nicht hin.“  
**Gerda Risse** (73)  
 Oldenburg



„Das Fest hat sich sehr verbessert. Es ist seriöser und es gibt weniger Ramsch. Ich finde es auch gut, dass es Programm für die ältere Generation gibt und nicht nur für die Jugend.“  
**Gernot Neumann** (72)  
 Oldenburg



„Das Konzept hat Zukunft, weil es auch mehr für Kinder gibt und viel mehr Musik. Es ist nur sehr schade, dass das Fest mit einigen anderen Veranstaltungen parallel läuft.“  
**Sabina Zoller** (56)  
 Oldenburg



„Die letzten Jahre war ich schon gar nicht mehr da. Diesmal ist es sehr nett mit der Kulisse und der Musik. Auch der mittelalterliche Markt gefällt mir gut. Das Hafenfest sollte noch weiter weg vom Kirmes-Charakter.“  
**Nina Herrmann** (36)  
 Oldenburg



„Es ist immer noch eine Bude neben der anderen. Nur der Mittelaltermarkt ist ganz gut. Aber es hat wenig mit Hafen zu tun. Man sollte dem Fest ein Motto zugrunde legen und eine Linie reinbekommen.“  
**Erhard Böttcher** (51)  
 Oldenburg



## Fest bringt Leben ans Ufer

HAFENLUST Höhepunkte auf dem Wasser – Großes Bühnenprogramm



Sorgen für Unterhaltung am Hafen: Die Sängerinnen und Sänger der Stage Akademie trugen Auszüge aus ihren Programmen auf der Bühne vor. Neben ihnen rundeten weitere Bands und Chöre das Musikangebot ab.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Das maritime Flair stand wieder mehr im Vordergrund. Der Veranstalter will die Hafenfest Oldenburg wiederholen.

VON PATRICK BUCK

**OLDENBURG** – Nah am Wasser gebaut: Ja, das ist auch Oldenburg. Manchem ist das vielleicht kaum aufgefallen. Das sollte die Hafenfest (die Nachfolgeveranstaltung des in früheren Jahren zumeist trostlosen Hafenfestes) ändern. Mehrere tausend Besucher flanierten von Freitag bis Sonntag an der Uferpromenade des alten Stadthafens entlang. Ein neuer Veranstalter hatte hier für viel Programm gesorgt. Statt Kirmes am Wasser sollte die maritime Atmosphäre gepaart mit Unterhaltung und Genuss wieder in den Vordergrund rücken. Immerhin: Die Augen der meisten Besucher richteten sich wieder aufs Hafenbecken.

Neben interessanten Schiffen, die festgemacht hatten, sorgten besonders zwei Blickfänge des Wassersports für diesen Effekt. Der eine lief mit Muskel-, der andere mit reich-



Blickfang im Hafenbecken: Das Formel-1-Rennboot nahm Besucher mit auf ein paar Runden.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

lich Motorkraft.

Höhepunkt Nummer eins waren die Sportler, die sich im sogenannten Stand-Up-Paddling versuchten. Dabei ging es darum, sich auf einem Surfbrett aufrecht stehend mit einem langen Paddel vorwärts zu bewegen – und das im Idealfall auch noch schneller als der Kontrahent.

Was kompliziert klingt, ist allerdings auch von Anfängern zu schaffen. Thomas Wallawitsch zum Beispiel stand zum ersten Mal auf so einem Brett und bewältigte

die Strecke zwar wackelnd, aber ohne Wasserlandung. Ein wenig enttäuscht war der 50-Jährige dennoch: „Ich hätte schneller sein können.“ Gegen seine Gegner konnte er sich leider nicht durchsetzen.

Um einiges schneller war der andere Hingucker auf dem Wasser. Im Formel-1-Powerboat drehte Rennfahrer Fabian Kalsow seine Runden durchs Hafenbecken – was bei dem Motorengeräusch kaum zu überhören war. Mit 400 PS schafft das Gefährt die 100 km/h in unter vier Sekunden.

Mitfahrer brauchten also starke Nerven. Und mindestens 79 Euro, um überhaupt einsteigen zu dürfen. Ein teurer Spaß, der vielen Geschwindigkeits-Fans aber offensichtlich den Preis wert war.

Auch auf der Promenade war einiges los. Neben Schaustellern präsentierten sich mehrere Gastronomen. Es gab ein mittelalterliches Freibeuterdorf, Kinderattraktionen und eine Fotoaktion der NWZ. Zudem traf man sich vor drei Bühnen, um der Musik verschiedener Genres zu lauschen. „Das Konzept stimmt, nur ein paar Feinheiten kann man noch verbessern“, meinte Heiko Hillmer vom Shanty Chor Oldenburg, der ebenfalls auftrat.

An diesen Feinheiten wird Veranstalter André Theermann ab sofort arbeiten. „Wir werden zum Beispiel die Anfangszeiten am Freitag und Sonnabend ein wenig nach hinten verlegen.“ Das ist nur eine kleine Änderung, die aber eines bedeutet: Die Hafenfest soll auf jeden Fall wiederholt werden.

→ NWZTV zeigt Beiträge unter [www.NWZonline.de/tv](http://www.NWZonline.de/tv)

→ Mehr Bilder unter [www.NWZonline.de/fotos-oldenburg](http://www.NWZonline.de/fotos-oldenburg)

## INTERVIEW

## „Konzept ist aufgegangen“



BILD: PATRICK BUCK

André Theermann (42) ist Veranstalter der Hafenfest Oldenburg. Sein Ziel war es, dem Fest am Hafen eine Zukunft zu geben.

VON PATRICK BUCK

**FRAGE:** Herr Theermann, Sie haben das Hafenfest völlig neu konzipiert. Hat es sich gelohnt?

**THEERMANN:** Ja, das Konzept ist aufgegangen. Die Besucher waren da, auch die Skipper, Bootsbetreiber und Musiker haben mitgezogen. Das mittelalterliche Freibeuterdorf kam ebenfalls gut an. Natürlich klappt nicht immer alles, aber der Neustart ist geglikt.

**FRAGE:** Was soll noch verbessert werden?

**THEERMANN:** Wir wollen zum Beispiel dazu aufrufen, dass sich noch mehr Vereine, die mit Wasser zu tun haben, beteiligen. Wie Yachtclubs, Surfvereine oder Modellbauer. Wichtig ist, dass wir auf dem Wasser eine Menge Bewegung haben. Auch die Absprache mit der Stadt wollen wir verbessern. Vielleicht wäre es ja möglich, dass der eine oder andere Müllimer zwischendurch geleert wird.

**FRAGE:** Es gab in der Stadt gleichzeitig diverse andere Veranstaltungen. War der Termin schlecht gewählt?

**THEERMANN:** Wir hatten das Wochenende ja zuerst festgelegt. Aber es ist natürlich für alle unglücklich, wenn Hafenfest, Stadtgärten-Eröffnung und der City Grand Prix zeitgleich stattfinden. Ich wünsche mir daher eine Einrichtung, durch die sich Veranstalter und Stadt besser koordinieren und absprechen können, damit sowas in Zukunft nicht passiert.

## IMPRESSUM

## Oldenburger Nachrichten

Redaktion Oldenburg

Leserservice:  
 Redaktionssekretariat: Birgit Meyer  
 ☎ 9988 2100, Telefax: 9988 2109, e-mail:  
 red.oldenburg@nordwest-zeitung.de

Leitung:  
 Michael Exner Tel. 9988 2101  
 Jasper Rittner Tel. 9988 2102  
 Sabine Schicke (Stv.) 9988 2103  
 Thomas Husmann 9988 2104  
 Rainer Dehmer 9988 2106  
 Karsten Röhr 9988 2110  
 Thorsten Kuchta 9988 2113  
 Susanne Gieger (Stadtteile) 9988 2108  
**Lokalsport:** Jan-Karsten zur Brügge  
 9988 2034, e-mail:  
 red.lokalsport@nordwest-zeitung.de

Anzeigenberatung  
 Torsten Hillje (Verkauf/Leitung) 9988 4812  
 Oliver Busche 9988 4888  
 Harald Rother 9988 4883  
 Matthias Voß 9988 4884  
 Nadine Birken 9988 4885  
 Mandi Gräbel 9988 4891  
 Mike Wilkes 9988 4882  
 Pressehaus Peterstraße  
 ☎ 0441/9988 01  
 Anzeigenservice 01802/9988 44\*  
 Aboservice 01802/9988 33\*  
 (\*€ 0,06/Gespräch dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,42/Min.)

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 27,90 € einschl. 7% MWSt., Postabonnem. monatlich 28,90 € einschl. 7% MWSt. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisänderungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementkündigungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.

## NWZ-Leser lernen Oldenburg ganz neu kennen

VERLOSUNG Exklusive Hafenrundfahrten mit Börtebooten – Entdeckungsreise vom Wasser aus

VON PATRICK BUCK

**OLDENBURG** – Die Hafenfest Oldenburg von ihrer schönsten Seite: Statt auf der Promenade nur sehnsüchtig aufs Wasser zu blicken, durften zahlreiche NWZ-Leser die Perspektive wechseln. Bei exklusiven Hafenrundfahrten mit einem Börteboot winkten die Gewinner der NWZ-Verlosung den Fußgängern zu, während sie ganz gemütlich ihre Stadt vom Wasser aus kennenlernten.

Wasserscheu zeigte sich dabei natürlich niemand. Auch nicht die sechsjährige Pia, die von ihrer Erfahrung mit der Seefahrt berichtete. „Ich bin zum Beispiel schon mal mit einem Kutter nach Spiekeroog gefahren.“ Da machte ihr die Tour auf den Oldenburger Gewässern

selbstverständlich keine Angst.

Brauchte sie auch nicht haben, denn die Gäste konnten auf die Erfahrungen ihrer Begleiter vertrauen. Holger Zimmermann, Kapitän im Ruhestand, hatte das Ruder stets im Griff. Michael Köhler, der früher ebenfalls auf Schiffen tätig war, dafür die Zuhörer. „Früher sind wir beide auf Hoher See gewesen, nun sind wir aber schon lange im Hafen der Ehe“, flachste er.

Während Zimmermann wortkarg aber routiniert das Börteboot „Marianne“ auf Kurs hielt, war Köhler als Reiseführer im Einsatz. „Oldenburg ist ein Seehafen, wegen der direkten Anbindung ans Meer“, erklärte er zum Beispiel. Vom Hafenbecken ging es einmal stromab unter der



Gut gelaunt im Börteboot: NWZ-Leser nahmen am Sonnabend und Sonntag an exklusiven Fahrten teil.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Eisenbahnbrücke hindurch. Auf dem Weg erklärte Köhler, was es an Steuer- und Backbord jeweils zu sehen gab oder mal geben wird. „Die Be-

bauung trägt derzeit nicht gerade zur Belebung des Hafensbereichs bei“, merkte er an. Er erwähnte aber die Pläne für neue Projekte, die dem Gebiet

einen Schub geben sollen.

Später ging es weiter durch den Küstenkanal und zum alten E-Werk. „Das ist sehr interessant. Die eigene Stadt kennt man gar nicht aus dieser Perspektive“, freute sich Rita Göthert über die Fahrt. Ihre Tochter hatte für sie beim Gewinnspiel mitgemacht und ihr so den Ausflug zum Muttertag ermöglicht. Auch Marion Hattwig und Anne Moysich gefiel die Aussicht vom Wasser auf die Uferpromenade. „So lernt man Ecken kennen, die man sonst gar nicht sieht“, sagte Moysich.

Nach knapp einer Stunde steuerte Zimmermann das Börteboot zurück zum Anleger. Von Bord gingen viele glückliche NWZ-Leser, die ihre Stadt ganz neu kennengelernt hatten.